ORTSGESPRÄCH

Zeitung für Frille und Wietersheim

1. 7. 2018 Nr. 169 Jahrg. 42

Dorfjubiläum

850 Jahre Frille

30. 6. 2018

Bericht siehe Seite 2

Neuer Pastor in Frille
Seite 2

Über 1300 Freunde der Blasmusik
Seite 13

Sterntreffen der SPD-Ortsvereine
Seite 22

Nur noch drei Backtage in Frille
Seite 21

Bürgerversammlung in Wietersheim
Seite 3

110 Jahre Schützenverein Frille
Seite 19

Zur Titelseite

Schon in der jüngeren Steinzeit 3000 bis 1700 vor Christus belegen Bodenfunde eine Besiedlung der Friller Flur.

Urkundlich wird Frille zum ersten Mal 1168 als „Vrigelde“ und 1222 als „Vrielethe“ erwähnt.

Frille war Sitz eines alten sächsischen Volksgerichtes, eines Go-Gerichtes, das auf dem Freithof tagte. Wegen des Gerichtssitzes, der verkehrsgünstigen Lage an einem alten Königsweg und in der Nähe der Weser lag Frille schon früh im Brennpunkt der Machtbestrebungen. Besonders die Edlen vom Berg, auf der Schalksburg an der Weserpforte ansässig und im Osten die Grafen von Schaumburg zeigten Interesse.

Die Edlen vom Berg, von den Mindener Bischöfen zu deren Kirchenvögten gemacht, breiteten ihren Machtbereich zielstrebig weserabwärts nach Norden aus. Aber auch die Grafen von Schaumburg versuchten, der Aue folgend bis an die Weser vorzudringen, die wegen der Einnahmen aus Stapelrecht und Flusszöllen schon eine erhebliche Bedeutung hatte. Der Streit um den Friller Wald verschärfte die Situation.

Nach und nach errangen die Grafen von Schaumburg den Vorsitz im Holzgericht, dem Holting, und nahmen den Wald allmählich in ihren Besitz und bezeichneten ihn Anfang des 16. Jahrhunderts als Schaumburger Wald.

Damals begannen Grenzstreitigkeiten, die erst im Jahre 1971 endgültig beigelegt wurden.

Im Staatsvertrag von 1885 zwischen Preußen und Schaumburg-Lippe wurde der Grenzverlauf, der bis 1971 gültig war, endgültig festgelegt. Wie ein verschlungenes Band führte die Grenze durch das Dorf. Für die Bewohner des Ortes aber war die jeweilige Zugehörigkeit im Hinblick auf die Politik sehr wichtig. 1866 wählte Schaumburg-Lippe die Neutralität. So wurde eine militärische Auseinandersetzung zwischen Nachbarn vermieden.

Gemeinsam bewältigte Schwierigkeiten, gemeinsam ertragenes Leid, zuletzt nach dem 2. Weltkrieg, als der Ort 4 Jahre lang besetzt war, stärkten den Wunsch nach einem Frille unter einer Verwaltung. Am 1. Oktober 1971 wurde Frille, Kreis Schaumburg-Lippe, in das Land Nordrhein-Westfalen eingegliedert. Seitdem bildet der Wald die Landesgrenze. 2 Jahre später wurde Frille Ortsteil der Stadt Petershagen.

Speisekartoffeln

für die Einkellerung oder nach Bedarf
5 kg / 12,5 kg
aus eigenem Anbau ab Hof.

Frühkartoffeln: fest und gelb
Leyla
Annabelle

Vorwiegend festkochend:
Linda
Sissi

Festkochend:
Belana
Allians

FABRYS
KARTOFFELKISTE

Fam. Reinfried Fabry
Unterdorf 8
32469 Petershagen-Wietersheim
Telefon: 05702-1735

Kartoffeln, Eier & mehr . . .

Neuer Pastor in Frille

Die Nachfolge von Pfarrer Gerd Peter, der im Frühjahr 2017 in eine Stadtgemeinde nach Hannover wechselte, tritt Dominik Storm an.

Ortsbürgermeister H. Marowsky mit Pastor D. Storm

Der neue Pfarrer ist 31 Jahre alt. Mit seiner Ehefrau und dem zweijährigen Sohn hat er bereits das Pfarrhaus bezogen. Der Ordinationsgottesdienst fand am 13. Mai in der Friller Kirche statt. Die feierliche Amtseinführung von Dominik Storm nahm Landesbischof Karl-Hinrich Manzke vor. Dem Gottesdienst folgt auf Einladung der Kirchengemeinde ein geselliges Zusammensein mit Imbiss und Getränken. Dazu trafen sich Jung und Alt auf der Kirchwiese.

Dominik Storm ist in Echtorf im Schaumburger Land aufgewachsen. „In der Vehlener Gemeinde bin ich mit der Kirche und dem christlichen Glauben in Kontakt gekommen,“ sagte er. Nach dem Abitur bestimmten ein freiwilliges soziales Jahr und das Studium der evangelischen Theologie in Krelingen, Leipzig und Heidelberg den weiteren weg von Dominik Storm.

„Als Berufsanfänger freue ich mich auf meine erste Pfarrstelle. Alle Menschen, mit denen ich in Frille bisher zu tun hatten, haben mich freundlich und wohlwollend aufgenommen“, bekräftigt Dominik Storm. Zudem weist er auf zahlreiche Netzwerke in den Ortschaften Frille, Wietersheim, Cammer und Päpinghausen der Kirchengemeinde hin.

Eine Herzensangelegenheit sei für ihn die Jugendarbeit. Allerdings spielten für ihn alle Gruppen, Kreise und ehrenamtlichen Kräfte eine wichtige Rolle.

Die Ortsbürgermeister Karl-Heinz Rodenbeck und Herbert Marowsky wünschten Dominik Storm bei ihren Grußworten alles Gute für seine Arbeit im Kirchspiel Frille.

Bürgerversammlung in Wietersheim

Der Ortsbürgermeister H. Marowsky, und der Kulturgemeinschaftsvorsitzende Wilfried Weßling hatten am 20. März zu einer Bürgerversammlung in das Dorfgemeinschaftshaus eingeladen.

Ohne eine feste Tagesordnung standen der Ortsbürgermeister H. Marowsky, das Ratsmitglied Friedrich Lange, das Kreistagsmitglied Susanne Huxoll, der Ortsheimatpfleger und Kulturgemeinschaftsvorsitzende Wilfried Weßling und der Breitbandkoordinator des Kreises Minden-Lübbecke Andreas Holsmölle für die Fragen aus der Versammlung zur Verfügung.

Nach der Begrüßung durch Herbert Marowsky erläuterte Andreas Holsmölle den aktuellen Stand der Breitbandversorgung im Kreis Minden-Lübbecke. An Hand einer Karte, auf der die „weißen Flecke“ der unterversorgten Breitbandgebiete dargestellt wurden, konnte man erkennen dass auch Wietersheim und Frille zu den total unterversorgten Gebieten gehören. Die Karte, ein Ausschnitt aus der Kreiskarte, zeigte leider nur den Ortskern von Wietersheim, ohne die Wietersheimer Heide. Aber die Gesamtkarte des Kreises zeigt eindeutig, dass auch die Wietersheimer Heide dazu gehört. Andreas Holsmölle berichtete, dass die Förderanträge fristgemäß eingereicht und bewilligt wurde, und die 2-stufige Ausschreibung erfolgt ist. Zurzeit verhandelt man mit den Anbietern, um einen Baubeginn in der 2. Jahreshälfte 2018 zu erreichen. Wo die Baumaßnahmen beginnen ist ungewiss, denn den Ablauf der Baumaßname bestimmt weitgehend der beauftragte Unternehmer. Nach Aussage von A. Holsmölle ist eine Fertigstellung Ende 2019 realistisch! Die dingenden Fragen aus der Versammlung nach den Kosten für einen FTTB Breitbandanschluss konnte A. Holsmölle nicht beantworten, das ist erst nach Abschluss der Ausbauverträge mit den ausführenden Unternehmern möglich.

Um das starke Interesse der Wietersheimer Bürger zu unterstreichen und der Ausbaufirma ein Signal zu senden, hatten H. Marowsky und W. Weßling einen Umfragezettel mit dem letzten Ortgespräch verteilt. Weit über einhundert Haushalte zeigten großes Interesse an einem Breitbandanschluss. Dieses überaus positive Ergebnis wird sofort nach Bekanntgabe dem ausführenden Unternehmer mitgeteilt.

Kreistagsmitglied Susanne Huxoll berichtete zum wiederholten Mal über den Stand eines Fahrradweges zwischen Wietersheim und Leteln. Leider ist die Entwicklung nicht positiv, denn die Führung des Radweges über das Cemex-Gelände ist nicht optimal. Auch die Teilnahme am IKEK-Verfahren und ein Lückenschluss zu anderen Radwegen ist Voraussetzung.

Ortsheimatpfleger Wilfried Weßling wies auf die finanziellen Probleme der Vereine hin, die im letzten Jahr die neuen Verträge für ihre Vereinshäuser unterzeichnet haben. Die Betreiber des Dorfgemeinschaftshauses, der Alten Schule von 1780, und des Sportheimes/Schützenhauses sind nun „eigentümergleich“ gestellt, und müssen alle Betriebskosten selber tragen.Erfreulich erwähnte er ist in diesem Zusammenhang die Erhöhung der Sportpauschale der Stadt zur Unterstützung der Sportvereine von 300 Euro auf 600 Euro!

Ratsvertreter Friedrich Lange erläuterte anschließend die Konzeption zur Straßen- und Wegeerhaltung in Petershagen. An Hand einer Präsentation und der Maßnahmenliste mit Dringlichkeiten und Kosten wurde allen Teilnehmer klar, welchen Umfang es hier zu bewerkstelligen gibt.

Die Konzeption und Maßnahmenliste werden noch in einem separaten Artikel in diesem Ortsgespräch erläutert.

Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim-Leteln

Hafenkonzert

29. Juli 2018
10.30 Uhr

Jahreshauptversammlung der Löschgruppe Wietersheim 2018

Wie jedes Jahr an dieser Stelle nun ein kurzer Rückblick auf die Jahreshauptversammlung der Löschgruppe Wietersheim im Dorfgemeinschaftshaus. Die Löschgruppenführung um den Gruppenführer Thomas Meyer und seinen Stellvertreter Kai Röbke konnten 78 Mitglieder begrüßen. Als Ehrengäste waren anwesend: der stellv. Bürgermeister Friedrich Lange , der Ortsbürgermeister Herbert Marowsky und der ehemalige Löschgruppenführer Friedhelm Tünnermann. Seitens der Feuerwehrführung konnte Thomas Meyer auch den stelv. Stadtbrandmeister Gunnar Walter, den Zugführer Patrik Wichmann sowie den Löschgruppenführer aus Frille Sven Wichmann begrüßen. Unter der Leitung von Rolf Schäkel bot der Musikzug wieder Kurzweile mit vielen flotten Stükken.

Im Jahresbericht 2017 erörterte Thomas Gottschalk die verschiedenen Einsätze und Dienste des vergangenen Jahres. Neben nur noch 9 Einsätzen absolvierte die aktive Truppe weitere ca. 30 Dienste und diverse Übungen. Damit liegt man bei den Einsätzen im Vergleich deutlich unter dem Vorjahr. Viele Dienststunden wurden durch Veranstaltungen wie Leistungsnachweis in Hille, Weiterbildung im Bereich Erster Hilfe und Atemschutz, Orientierungswandern der Jugendfeuerwehr, Dienste im und am Gerätehaus und beim Konzert des Musikzuges geleistet.

Das Grußwort der Gäste übernahm der stellv. Bürgermeister Friedrich Lange und überbrachte die Grüße von Rat und Verwaltung. Er bedankte sich für die ehrenamtlich geleistete Arbeit bei den vielfältigen Einsätzen und Dorfveranstaltungen. Den Kassenbericht verlas der Kassierer Marco Beier. Die Ein- und Ausgaben halten sich die Waage und es ist ein leichtes „Plus“ zu verzeichnen. Der Bericht der Jugendfeuerwehr wurde erstmalig durch den neuen Jugendwart Uwe Nahrwold präsentiert. Freudig konnte er vom seinem ersten Jahr mit den Jugendlichen berichten.

Neben 138 Dienststunden mit Feuerwehrtechnischer Ausbildung wurden auch 46 Stunden Sport gemacht. Dazu kommt die Übernachtung im Gerätehaus.

Um den Nachwuchs in dieser tollen Gruppe zu sichern sind alle Jugendlichen zwischen 10 und 18 herzlich eingeladen auch mal bei der JFW Wietersheim vorbeizuschauen. Dienstabend ist mittwochs zwischen 17.15 Uhr und 19.00 Uhr. Derzeit sind sogar 5 Mädchen mit vollem Eifer dabei und zeigen so manchem Jungen wo es lang geht. Weitere Infos und Bilder zur JF Wietersheim gibt es auch auf Facebook.

Im Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ wurden für langjährige fördernde Mitgliedschaft geehrt: 25 Jahre: Inge Redeker, Heike Stocksmeyer, Heinz Walter Ziggel, Thomas Thielking und Heiner Bredemeier. 35 Jahre: Wilhelm Knaup, Erwin Reckeweg, Mark Schneider und Kai Schäkel. 60 Jahre: Karl-Heinz Stahlke. Leider waren nur wenige Jubilare anwesend.

Für die Teilnahme am Leistungsnachweis in Hille erhielten folgende Aktive Auszeichnungen: Bronze für Luca Meier, Silber für Tim Luca Apel, Gold für Lisa Meier, die Sonderstufe Gold auf Gold für 25 Jahre Teilnahme erreichte Ralf Beuke. Neben dem Leistungsnachweis ist auch der Punkt Aus- und Fortbildung ein Grundstein in der Feuerwehr. Jannik Gottschalk und Tim Luca Apel besuchten zum Abschluss der Grundausbildung den Lehrgang Maschinist für Löschfahrzeuge. Phillip Luca Röbke besuchte den Lehrgang Sprechfunker.

Beim letzten Tagesordnungspunkt 7 - Verschiedenes - hielt Thomas Meyer einen Rückblich auf 2017 und einen Ausblick auf das Jahr 2018. In einem Arbeitskreis der Löschgruppenführung von Frille und Wietersheim wurde ab Herbst 2017 die ersten Gespräche über eine mögliche Zukunft beider Löschgruppen und eine evtl. Fusion geführt. In beiden Gruppen ist man sich einig das eine Zukunft mit starker Feuerwehr und ausreichend Nachwuchs nur durch eine Fusion erreicht werden kann. Dieser Vorschlag wurde im Dezember der Werhführung unterbreitet und man wartet nun auf Signale aus Rat und Verwaltung. Zu diesem Thema wurde eine Präsentation gezeigt. Es muss hier aber deutlich gemacht werden das noch nichts beschlossen wurde. Es ist ein Vorschlag aus den Löschgruppen um auch in Zukunft eine leistungsfähige und vor

• Bestattungen und Überführungen
• Sämtliche Bestattungsarten
• Erledigung aller Formalitäten

Olaf Boes
Tischlermeister

• Holz- und Kunststoffelemente
• Überdachungen und Carports
• Parkett- und Laminatböden
• Innen- und Trockenausbau
• Akustik- und Brandschutzarbeiten

Klappenburg 13 · OT Frille · 32469 Petershagen
Telefon 0 57 02 / 6 09 · tischlerei.boes@t-online.de

Engemann & Wölke
Rechtsanwälte

Tina Engemann
Rechtsanwältin

Jens Wölke LL.M.
Rechtsanwalt

Wir beraten Sie auch vor Ort
in Petershagen und Minden.
05702/851620
Termine nach Vereinbarung!

Kollegienwall 17
49074 Osnabrück

Tel.: 0541/933 868 - 0
Fax: 0541/ 933 868 - 15

www.engemann-woelke.de

allem freiwillige Feuerwehr zu unterhalten.

Zum Abschluss gab es die Terminvorschau für 2018. Bei einem Imbiss und diversen Getränken verbrachte man noch einige Stunden in geselliger Runde.

Die Fußballabteilung des SV Frille-Wietersheim informiert

Ab August diesen Jahres beginnt nicht nur die neue Saison 2018/2019 für unsere Fußballer des SV Frille-Wietersheim, erstmals im Fußballkreis Minden wird es dann auch eine Spielgemeinschaft im Seniorenbereich, zwischen dem SV Frille-Wietersheim und dem SV Päping- hausen/Cammer geben.

Die neue Spielgemeinschaft soll den Problemen, die sich unter anderem aus den sinkenden Geburtenzahlen, das veränderte Freizeitverhalten von Kindern und Jugendlichen, Ganztagsschulen und Schulsport ergeben haben, entgegen wirken.

Die Jugendabteilung des SV Frille-Wietersheim besteht aktuell aus den Minis, einer F-Jugend und einer E-Jugend Mannschaft. Hier wird von den Verantwortlichen aus dem Jugendbereich mit ganz viel Engagement und Einsatz eine tolle Arbeit geleistet. Und gerade an der Basis ist es wichtig, die Möglichkeiten die einem zur Verfügung stehen, auszuschöpfen, zu unterstützen und zu fördern. Doch auch hier wird schnell erkennbar, dass die Anzahl der Spieler nach dem E-Jugendjahrgang zu knapp wird. Ab der D-Jugend wird von Kleinfeld auf Großfeld gewechselt und die Interessen der Jugendlichen verändern sich. Somit ist es schwierig die jungen Jahrgänge bis zu den Herren im Verein zu halten.

Aktuell führt also kein Weg daran vorbei: Die Lust am Fußball ist geblieben, nur Spieler und Schiedsrichter werden knapp. Gerade Vereine in den unteren Klassen sehen sich Herausforderungen und Schwierigkeiten ausgesetzt, die so nicht neu sind, aber mittlerweile doch gravierend den regelmäßigen Spielbetrieb beeinflussen.

Die vergangene Saison hat gezeigt, dass dieser Schritt in der aktuellen Situation alternativlos ist.

Der SV Frille-Wietersheim spielte mit der ersten Mannschaft in der Kreisliga A und mit der zweiten Mannschaft in der Kreisliga C. Jedoch wurde es in beiden Mannschaften durchaus auch mal eng was die Anzahl der Spieler anging. Zweimal konnte man aufgrund Personalmangels nicht zum Spiel antreten.

Auch der SV Päpinghausen/Cammer ging mit zwei Mannschaften in die Saison. Die erste Mannschaft spielte in der Kreisliga B und die zweite Mannschaft in der Kreisliga C. Die zweite Mannschaft musste jedoch kurz vor Saisonende mangels Spieler vom Spielbetrieb zurückgezogen werden.

Letztendlich sind die Verantwortlichen der beiden Vereine jedoch zu der Erkenntnis gelangt, dass die Zusammenarbeit unter dem Erhalt der Selbständigkeit der einzelnen Vereine, eine solide Basis für die Zukunft darstellen soll.

Denn die Spielgemeinschaft ist nicht zu verwechseln mit einer Fusion der beiden Vereine. Betroffen ist jeweils nur die Abteilung Seniorenfußball, wobei die Spieler den jeweiligen Stammvereinen als Mitglieder erhalten bleiben. Die weiteren Abteilungen, Sparten oder Bereiche bleiben davon unberührt. Ebenso die Jugendabteilung.

Neues vom Teilstandort FRILLE des Schulverbundes Lahde-Frille

Offenes Vorlesen

In der Regel wird mehrmals in einem Schuljahr für alle vier Jahrgänge ein offenes Vorlesen angeboten. Und zwar werden den Schülern verschiedene Bücher auf Plakaten vorgestellt, denen sie sich zuordnen können.

In diesem Jahr standen folgende Bücher zur Auswahl:

- „Neues aus Bullerbü“
- „Die Knickerbocker Bande“
- „Lotta-Leben“
- „Schule der magischen Tiere“
- „Gruselgeschichten“
- „Der Hase mit den himmelblauen Ohren“.

Jedes Kind hatte die freie Wahl, egal in welcher Klassenstufe es sich befand. So entstanden 6 klassenübergreifende Gruppierungen.

Es lasen nicht nur alle 4 Klassenlehrerinnen vor, sondern auch die Hausmeisterin und ein Praktikant.

Dank des sehr interessanten Lektüreangebotes wurde das offene Vorlesen eine erfolgreiche Veranstaltung!

Känguru Wettbewerb in Mathematik

Einmal jährlich jeweils am 3. Donnerstag im März findet ein mathematischer Multiple-Choice-Wettbewerb in mehr als 70 Ländern weltweit statt, der exakt zur gleichen Zeit unter Aufsicht und freiwillig durchgeführt wird.

Er besteht darin, dass Schüler der dritten und vierten Klassen 24 Aufgaben zu lösen haben und dafür stehen ihnen 75 Minuten zur Verfügung. Die gestellten Aufgaben sollen dazu beitragen, das problemlösende Denken zu fördern. Jeder Teilnehmer erhält zum Abschluss eine Urkunde und einen kleinen Preis. Besonders herausragende Kinder erhalten noch höherwertige Auszeichnungen.

Carden & Dannhoff
Bauunternehmen GmbH
Starenweg 8, 32469 Petershagen, OT Wietersheim
Fon: 05702 801330, Fax: 05702 801332
E-Mail: carden-dannhoff@t-online.de
www. carden-dannhoff.de

Neues vom Teilstandort FRILLE des Schulverbundes Lahde-Frille

Aufführung von Mozarts „Zauberflöte“

Zur musikalischen Ausbildung in der Friller Schule gehören auch Opernaufführungen. Im laufenden Schuljahr wurde Mozarts Zauberflöte in der Friller Turnhalle aufgeführt. Nach vorangegangener Vorbereitung im Musikunterricht erlebten die Kinder erste kindgerechte Einblicke in die Welt der Oper. Zwei Sänger und eine Sängerin schlüpften vor einem einfachen, aber sehr wirkungsvollen Bühnenbild in sieben unterschiedliche Rollen. Sie erzählten, sangen und spielten die Geschichte von Tamino und Pamina, nachdem noch einmal gemeinsam erklärt wurde, was eine Oper ist und wer W. A. Mozart war.

Ein paar Schüler und Schülerinnen bekamen sogar bestimmt Rollen übertragen, die sie mit Bravour ausfüllten. Leni (Kl.2), Alina (Kl.3) und Mariella (Kl.4) haben im Stück als die drei Damen mitgewirkt, sie überreichten Tamino und Papageno die Zauberflöte und das verzauberte Glockenspiel, welche ihnen auf der gefährlichen Suche nach der von Sarastro entführten Pamina helfen sollten.

Drei Schüler – Gabriel (Kl.2), Justus (Kl.3) und Franz (Kl.4) - erklärten als die drei „Knaben von Sarastro“ Tamino seine Prüfungen, die er bestehen musste, um Pamina heiraten zu dürfen.

Im Verlauf der Darstellung trugen die Schüler nicht nur als Zuschauer zum Gelingen der Vorstellung bei, sondern wurden immer wieder in die Handlung mit einbezogen.

So mussten sie z.B. die Freude des verliebten Taminos über ein Bild von Pamina teilen oder am Ende mit Hilfe von Tüchern die vier Elemente in Form eines Gewitters für seine vier Prüfungen darstellen. Besonders aber die Suche des Papageno im gesamten Zuschauerraum nach seiner Papagena bereitete den Kindern viel Vergnügen.

Ebenso wurden alle im Unterricht eingeübten Lieder - „Der Vogelfänger“ und „Das klinget so herrlich“ - während der Vorstellung begeistert mitgesungen.

Die Aufführung war sehr schön und die Kinder fanden es auch super!

Briefkasten wird umgesetzt

Der Briefkasten an der Ecke Friller Kirchweg / Schwarzer Weg wird umgesetzt.

In Zukunft können die Briefschreiber trockenen Fußes ihre Post am ehemaligen Parkplatz der Gaststätte „Zum langen Anton“ einwerfen.

Vandalismus in Wietersheim

In der Nacht zum 22. 4. 2018 ist es im Amselweg zu einer mutwilligen Sachbeschädigung gekommen. Die Täter entwendeten eine Abdeckplatte einer Grundstückseinfriedung (Mauer) und zerschlugen diese anschließend auf dem Kinderspielplatz.

Ein Anwohner hat mehrere Personen nachts gegen halb zwei Richtung Meisenweg weglaufen gesehen. Außerdem wurden in den Vorwochen von einem anderen Grundstück ein junger Obstbaum aus der Erde gerissen und beschädigt.

Die Vorgänge sind zur Anzeige gebracht worden und werden polizeilich verfolgt. Natürlich hat der oder die Täter auch die Möglichkeit, sich bei dem Geschädigten zu melden. Dadurch kann die Anzeige selbstverständlich auch zurückgenommen werden.

Ihr starker Partner in Sachen Haustechnik
Haustechnik berning
- Elektrotechnik
- Heizungs-/Wärmetechnik
- Sanitärtechnik & Bad
- Klima/Lüftungstechnik
- Gebäudemanagement

Haferkamp 29 · 32469 Petershagen
Telefon 0 57 02 / 8 39 30 · Fax 0 57 02 / 95 94

Wir feiern 100 Jahre!
Ihr Fachgeschäft vor Ort
KUHLMANN
Hermann Kuhlmann GmbH & Co. KG
Mindener Strasse 7-11, 32469 Petershagen
Tel.: 05707 / 2047 + 2048, Fax: 05707 / 95646
e-Mail: kuhlmann-kg@t-online.de

Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache

Die Redaktion informiert:

Der Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache schickt uns regelmäßig Berichte aus ihrem Vereinsleben. Da die Berichte auch teilweise in Plattdeutsch geschrieben sind, übernehmen wir die Texte ohne Verantwortung für den Inhalt.

Neue aktive Mitglieder

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Plattdeutschen Vereins im Friller Mühlenbauhof kam neben den üblichen Regularien insbesondere die Vorbereitung des Plattdeutschen Aktionstages mit Yared Dibaba zur Sprache.

Außerdem boten zwei Vereinsmitglieder an, sich im erweiterten Vorstand künftig kräftig miteinzubringen:

Reinhard Pleitner aus Quetzen, pensionierter Sparkassenangestellter, arbeitet zurzeit auch schon in einer Plattdeutschen Arbeitsgruppe der Schaumburger Landschaft – den Twasslöpers - mit. Da der Verein ohnehin häufig auch mit den Schaumburger Plattdeutschen um Hartmut Ahrens herum zusammenarbeitet, passt Reinhard Pleitner gut ins Team.

Hanna Dörmann-Flitner, gebürtig aus Wulfhagen, jetzt wohnhaft im Lipperland ist pensionierte Schulleiterin einer Bielefelder Sonderschule. Sie hat ihr ursprüngliches Platt weiter gepflegt und bewahrt. Zurzeit führt sie eine Plattdeutsch-Arbeitsgemeinschaft im Schulstandort Lahde. Der Verein freut sich über das Angebot der beiden „Plattdüütsken“ zur Mitarbeit im Vereinsleben.

Neues Plattdeutsches Buch in Planung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung hat Ewald Kröger – ein Mitglied von Plattdüütsk inne Kerken – Werbung für ein neues Buch gemacht, und zwar nicht nur für den Kauf, sondern auch für die Mitarbeit an dem Buch.

Der Titel des geplanten Buches: Ne geoe Noahricht – un dat Wirken für Wirken, auf Hochdeutsch:

Eine gute Nachricht – und das Woche für Woche

Die Idee: Alle Gottesdienstthemen ab dem 1. Advent 2018 sollen neu ins Bewusstsein gerufen werden. Und zwar soll ein Bibelvers aus dem jeweiligen Evangelium des Sonn- und Feiertages aufgegriffen und dazu ein kleiner eingängiger, vertiefender Text geschrieben werden. Jeder, der an dem Buch mitarbeitet, bekommt einen Text zugeteilt und zugesandt. Alle diese insgesamt 75 Texte werden in verschiedene plattdeutsche Dialekte aus ganz Westfalen und darüber hinaus übersetzt und zusammengetragen.

Es entsteht ein Buch (Bildband) in Hoch- und Plattdeutsch (pro Text 2 Seiten). Mit dem entsprechenden Vor- und Nachspann eines Buches wird das Buch etwa 160 Seiten erhalten.

Das Buch soll so rechtzeitig fertig werden, dass es beim Kirchentag in Dortmund im Juni 2019 vorgestellt und verkauft werden kann.

Als Mitarbeiter an dem Buch haben sich spontan bei der JHV auch 10 Mitglieder Man ist sehr gespannt auf die Texte und das fertige Buch!

Matthias Wolff

Zimmerei · Trockenbau
Decken- und Wandverkleidungen

32423 Minden
An der Schnedicke 2
☎ (05 71) 3 13 26 · Fax (05 71) 3 13 99

Werkstatt:
Potsdamer Straße 4
☎ (05 71) 3 13 85

AUF "SIE" WARTEN WIR NOCH!
MALERBETRIEB
"DIE WESERMALER"
Möhle & Walter
Für Ihre Fragen: **EDWIN WALTER**
32469 Petershagen-Wietersheim · Finkenweg 14
☎ 0 57 02 - 80 14 00
Mobil 01 77 - 6 12 68 26

Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache

Erfolgsbilanz

Unser Verein feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum. Wir arbeiten unter dem Motto: „Plattdüütsk hört in Kinnermund“.

Wenn wir Bilanz ziehen, können wir auf erfolgreiches Arbeiten zurückblicken, was in erster Linie darauf beruht, dass unser erweiterter Vorstand aus 13 äußerst aktiven und einsatzfreudigen Mitgliedern besteht.

- Alle zwei Jahre feiern wir einen Plattdeutschen Tag in wechselnden Regionen des Kreises. Musik, Trachtentanz, Plattdeutsche Aufführungen von Kindern und Erwachsenen, Büchertische, Ratespiele, Lesungen und ein Plattdeutscher Gottesdienst gehöre stets zum Programm.
- Alle zwei Jahre geben wir ein Plattdeutsches Jahrbuch heraus mit lustigen und besinnlichen Texten und allerlei Informationen über die Arbeit unseres Vereins. Die gute Nachfrage nach den bisher erschienenen Büchern bestätigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.
- Jedes Jahr bieten wir eine „Warkstie“ für Grundschullehrer und Erzieherinnen in Kindergärten an, bei der Anregungen durch Materialien, Vorführungen, Gedankenaustausch und Handreichungen an die entsprechenden Personengruppen weitergegeben werden.
- Wir haben durch Sponsoring viel erreicht, z.B. haben wir 28 Bücherkisten mit plattdeutscher Literatur – sowohl für die Hand der Kinder als auch für die „Plattdeutsch-Lehrenden“ beschafft, die kostenlos kreisweit ausgeliehen werden können. Alle Kindergärten der Stadt Petershagen und Todtenhausen sind im Besitz einer eigenen Bücherkiste. Alle Bücherkisten sind mit aktuellen, digitalen Medien ausgestattet.
- Wir haben einen interessanten Flyer entwickelt und führen eine stets aktuelle Internetseite unter www.platt-ev.de.
- Aber auch überregional sind wir aktiv! Wir sind Mitglied bei der Fachstelle für Niederdeutsche Sprache in Münster. Außerdem haben wir beim Projekt „Interaktiver Sprachatlas“ des LWL mitgemacht und das „Petershäger Platt“ kann man auf der entsprechenden Internetseite anklicken und hören.
- Neuerdings engagieren wir uns auch bei einer wissenschaftlichen Untersuchung der Universität Paderborn, dem Projekt unter dem Titel - „Dialektatlas Mittleres Westdeutschland“ -.
- Darüber hinaus haben wir zahlreiche Verbindungen zu Heimat- und Mühlenvereinen und insbesondere zur Arbeitsgemeinschaft Plattdeutsch der Schaumburger Landschaft um Hartmut Ahrens.
- Schließlich gestalten unsere Vorstandsmitglieder häufig – mehr als einmal monatlich - Veranstaltungen von unterschiedlichsten Vereinen dadurch mit, dass sie Plattdeutsche Texte erheiternd vortragen bzw. in Szene setzen.

Wir hoffen durch unsere Aktivitäten dazu beitragen zu können, diese wunderschöne und ausdrucksstarke Sprache lebendig erhalten oder zumindest als Kulturgut bewahren zu können.

Avscheid

Nachruf des Vereins:

Use Verein mösste Avscheid nehrmen von Wilhelm Dullweber, allseits bekannt ünner de liebevulle Beteiknung „Dulli“! Dulli is in Öller von 83 Joahren zwoar schwoarkrank, oawer dennoch oawerraschend störben.

Dulli was lange Joahre de stellvertretende Vörsitter von usen Verein, av 2014 was hei use Ehrenmitglied.

Sien groote Droom was, dän Plattdüütsk spräkenden „Entertainer“ Yared Dibaba einmoal in usen Möhlenkreis to „engagieren“. Dat was öhrne glücket un hei hett de entscheidenden Organisationen droapen. Doch als an 05.05 de groote Dag int Land kamm un Yared Dibaba bi dän Plattdüütsken Aktionsdag in Stemwede uptratt, was Dulli nich mehr ünner us. Dat daht us besonners leid!

Wi hebbt Dulli ne Masse to verdanken, weil hei mit veel Humor un Dönekens de Plattdüütske Sproake hoch holen hett. Hei weerd us noch lange in Gedanken begleiten!

Erstes Dorf 6 · 32469 Petershagen-Frille
☎ 0151-52487497

Viets Dorfcafé

Kultur- und Dorfcafé

Öffnungszeiten:
Samstags 14.00 - 18.00 Uhr
Sonntags 13.30 - 18.00 Uhr

Gruppen ab 15 Personen
nach Vereinbarung mit Frau R. Lindau

Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache

Plattdüütske Aktionsdag

Anfang Mai hett in Stemwede ein Plattdüütske Aktionsdag stattefunnen, de von mehrere Institutionen organisiert un finanziert wurn is:

- Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache im Mühlenkreis
- Plattdüütsk inne Kerken
- Heimatverein Stemwede
- Kulturring Stemwede

Tau Beginn wurd en Plattdüütsken Gottesdienst fiert ünner de Oawerschrift „Sölt un Licht för düsse Welt“. Dän Gottesdienst heilt de Vörsitter von Plattdüütsk inne Kerken, Heinrich Schlüter. De Predigt wurd holen von dän ehemoaligen Präses Dr.h.c. Alfred Buß.

Noah einige Grußwöre – Bürgermeister un Landroat – gaff et Äten un Drinken, ok Kaffee un Kauken in Angebote. Weil dat Weer et gaut mit us meende, fund de Beköstigung buten statt.

Uppen Flure könn man sick an verschiedene Bäukerstänne mit Plattdüütske Literatur för Kinner un groote Lüe indecken. Doartergen har de Arbeitsgemeinschaft „Plattdüütsk inne Kerken“ einen „Wilhelm Dullweber-Gedächtnisstand“ uppebauet, de stets ümmeloarget was.

Parallel doartau leip jümmer ein Ünnerhaltungsprogramm. In Begegnungszentrum danzeden de Landfrauen in Wessel mit Gesang un Spöäße von Speelmann un Lotte. Doartergen in Life-House speelden Kinner ut de Kinnergoarns von Levern un Wehe lüttge Plattdüütske Geschichten, süngen Leier un danzen ok.

In Anschluss tratt de Plattdüütske Puppenbühne von Varl up mit en lustigen Stücke oawer einen Winnewörp!

Lüttg un Groot würn also jümmer gaut ünnerholen. Noamdoages kamm denn de „Ehrengast“ Yared Dibaba uppe Bühne. Hei hett us glatt wat vertellt, woroawer wi schmunzeln mössten. Gaut annekurm is ok, dat hei enzelde uten Publikum mit inbetoagen hett.

Alles in allen is de Dag gaut loopen, dat Weer hett mittespeelt un de Lüe würn gaut tofree.

Schmierstoffe auf Nummer sicher: Qualität von Aral.

Mit unseren Hochleistungsprodukten sind Sie in puncto Sicherheit und Wirtschaftlichkeit bestens beraten.
Wann entscheiden Sie sich für erstklassige Qualität?

KARL FEHRING GmbH, ARAL-Markenvertriebspartner
Schaumburger Straße 37 · 32469 Petershagen
Telefon 0 57 02 - 22 20

ARAL
Alles super.

Lesungen an ünnerschiedlichen Orten

- **Ovenstädt – Aubenstehe**

In Aubenstehe gifft et eine aktive Frauengruppe, de tweimoal in Joahre eine gröttere Veranstaltunge för Frauenslüe ut de ümmeliggenden Ortschaften organisiert. Düsse Gruppe nennt sick Frauensalon. Et fangt an mit en gemütlichen Äten un Drinken, denn kummt meist eine Referentin mit en intressanten Vördrag. De Veranstaltungen finnt jeweils statt in Martin Luther Huuse.

Taun 10-jäöhrigen Jubiläum stund Plattdüütsk up deren Programm.

Mit Geschichten un Dönekens von Kerls un Wiewer, Pastören un Krankheiten wurd et en lustigen Oabend un de Lachmuskeln würn ölliken trainiert.

De Pastorin Anita Christians-Albrecht hett eis seggt:

Lachen moaket gesund, auk wenn dat anstickend es.

Wenn einer sick krank lachet, lirbet hei besonners gesund.

Deutsches Rotes Kreuz Mitgliederwerbung

Das Deutsche Rote Kreuz Ortsverein Lahde wirbt jetzt auch in Frille und Wietersheim Mitglieder.

Das Ehepaar Sander ist in Sachen Werbung unterwegs.

Bei Fragen steht Herbert Marowsky unter der Nummer 0170/3545004 zur Verfügung.

In den Jahren 1990 bis 1994 erschien im Ortsgespräch auf der damaligen Kinderseite eine Fortsetzungsgeschichte über den Kater Felix von Herbert Marowsky. Später entstand daraus ein kleines Buch, das restlos ausverkauft wurde. Wiederholt wurde an uns herangetragen, die Geschichten noch einmal zu veröffentlichen.

Bauarbeiten in unserer Straße

Bei uns in der Straße war unheimlich was los. Ein riesiges Ungetüm von Bagger riß einen tiefen Graben in die Straße, in den dann große Rohre verlegt werden. Anfangs hatte ich Angst vor den vielen Maschinen, die auf unserer Straße von morgens bis abends Krach machten. Man konnte sein eigenes Miauen nicht mehr verstehen. Doch allmählich gewöhnte ich mich daran und wurde immer neugieriger. Ich wollte unbedingt wissen, was sich in dem tiefen Graben vor unserem Haus abspielte. Eines Abends, als die Arbeiter mit ihren Maschinen abgezogen waren, wagte ich mich bis an den Rand des Grabens heran. Dicke, gelbe und schwarze Rohre konnte ich erkennen, die sich wie endlose Schlangen durch den Graben zogen. Um besser sehen zu können, tastete ich mich ganz dicht an den Abgrund heran. Doch das wurde mir zum Verhängnis. Plötzlich brach ein Stück Erde unter meinen Pfoten ab und ich sauste Hals über Kopf in die Tiefe. Ich hatte mich so erschrocken, dass ich erst ein paar Minuten zwischen den Rohren und den Eisenstangen wie gelähmt liegenblieb. Dann öffnete ich meine Augen und schaute vorsichtig nach oben. Außer einer Straßenlaterne, die weit über mir ihr gespenstisches Licht in den Schacht warf, war nichts zu sehen. Ich richtete mich auf und schlich langsam vorwärts, denn irgendwo, so dachte ich, musste der Schacht ja zu Ende sein, und am Ende würde es sicher eine. Möglichkeit geben, aus dem dunklen Loch wieder herauszukommen. Doch plötzlich

zuckte ich zusammen. Ein fürchterliches Brausen und Zischen kam auf den Schacht zu. Ängstlich kroch ich zwischen die Rohre, die durch ihren Schatten, den das Licht der Straßenlaterne hervorrief, viel größer aussahen als sie wirklich waren. Das Rauschen kam bedenklich näher und wurde immer lauter. Ich glaubte, jeden Moment müsse der Schacht einstürzen. Plötzlich wurde es für einen Augenblick -wie durch einen Blitz-ganz hell und das Rauschen und Zischen wurde weniger und verlor sich in der Ferne. Dies wiederholte sich noch einige Male, bis ich dahinterkam, es waren die vorbeifahrenden Autos auf der nassen Straße, die mich so in Angst und Schrecken versetzt hatten. Nachdem ich mich etwas von meinem Schrecken erholt hatte, schlich ich weiter in Richtung des Schachtendes. Immer wieder rutschte ich von dem glatten Boden ab und landete im Matsch, so dass mein Fell immer schmutziger und zotteliger wurde. Am Ende des Schachtes angekommen versuchte ich dort wieder herauszukommen. Doch die Erde, die vom Regen nass und matschig war ließ mich dauernd wieder nach unten schlitterten. Einmal war ich schon fast ganz oben und konnte das Haus schon sehen. Vor Freude, es endlich geschafft zu haben, wurde ich unvorsichtig und segelte mit einem großen Brocken Erde wieder in die Tiefe. Endlich, nach mehreren Versuchen – mein Fell hatte inzwischen eine einheitliche gelb-graue Farbe angenommen – erreichte ich wieder festen Boden unter meinen Pfoten. So schnell ich konnte, sauste ich ins Haus und legte mich, so wie ich war, auf den schönen hellen Teppichboden, um mich hier von meinem Schrecken zu erholen. Leider nahm der Teppichboden allmählich die Farbe meines schmutzigen Felles an. Was dann geschah, als das entdeckt wurde, brauche ich Euch wohl nicht zu erzählen. So etwas habt Ihr sicher alle schon erlebt, wenn Ihr mit dreckigen Schuhen ins Wohnzimmer gekommen seid. Mit der Ruhe war es jedenfalls erst einmal wieder vorbei.

Geschwindigkeitsbegrenzung

Die Geschwindigkeitsbegrenzung am Kindergarten in Wietersheim auf 30 km/h zieht sich aus unbekannten Gründen weiter hin.

Ortsbürgermeister H. Marowsky ist für die Durchführung weiterhin bemüht.

Kulturgemeinschaft baut Blockbohlenhaus als Lagerhütte

Nachdem vor einigen Jahren die Scheune der Familie Meyer, das sogenannte „Werk 2“, abgerissen wurde, hatte die Kulturgemeinschaft keinen ortsnahen Lagerraum zum DGH mehr.

Nach einer Zeit der Planung über Bau und Finanzierungsmöglichkeiten, fasste die Kulturgemeinschaft im vergangenen Jahr den Beschluss zum Bau einer Blockbohlenhütte. Ein Blockbohlenhaus ist eine kostengünstige und optisch optimale Lösung.

Nach einer Bauvoranfrage bei der Stadt, als Eigentümer des Grundstücks, gab es positive Signale. Mit einer ausführlichen Statik wurde umgehend ein Bauantrag zur Errichtung eines Lageschuppens gestellt. Im Oktober vergangenen Jahres kam die Baugenehmigung der Stadt Petershagen. Schon im Juli hatte die Kulturgemeinschaft einen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zu den Kosten an die Stadt gestellt. Nach der Bewilligung eines Zuschusses, im Rahmen der kleinen Dorferneuerung, wurde umgehend die Lagerhütte bestellt.

Im Dezember begannen die vorbereitenden Arbeiten zur Errichtung der Lagerhütte mit Baggerarbeiten für die Grundplatte. Im Januar konnte dann die Grundplatte betoniert werden. Für die Baggerarbeiten und die Errichtung der Grundplatte stellten einige Wietersheimer Bürger ihre Fachkräfte ehrenamtlich zur Verfügung. Der Beton für die Grundplatte wurde großzügiger Weise von der Firma Cemex gespendet.

Im April wurde mit dem Aufbau der Lagerhütte begonnen. Einige Mitglieder des Arbeitskreises für Wietersheim hatten sich zum Aufbau bereit erklärt. Innerhalb kürzester Zeit wurde die Hütte fertig gestellt, mit einem Schutzanstrich und einer Elektroinstallation versehen.

Eine Woche vor Pfingsten waren die Arbeiten abgeschlossen, und der Schlüssel wurde an das DGH-Team übergeben. Jetzt verfügt die Kulturgemeinschaft über einen geeigneten Raum zur Lagerung der mobilen Einrichtungsgegenstände.

Der Vorsitzende der Kulturgemeinschaft, Wilfried Weßling, dankt allen ehrenamtlichen Helfern und Gönnern, die zum Gelingen dieser Baumaßnahme beigetragen haben, recht herzlich.

Aktion „Saubere Landschaft“ in Wietersheim

Am Samstag, 21. April, versammelten sich am Dorfgemeinschaftshaus 25 Wietersheimer Bürger um sich an der traditionellen Aktion „Saubere Landschaft“, unter der Leitung der Kulturgemeinschaft, zu beteiligen.

An der Aktion beteiligten sich auch die Mitglieder der Jugendfeuerwehr unter der Leitung von Uwe Nahrwold.

Mit drei Gespannen suchten sie die Straßenränder und Plätze nach Unrat ab, den verantwortungslose Mitbürger achtlos entsorgt hatten. Unter anderem Dosen, Verpackungen, Einwegflaschen und abgefahrene Reifen.

Der im letzten Jahr angelegte „Schmökerpad“ wurde durch eine Pflasterung optimiert. Dieser Weg wird oft von den Rauchern genutzt, um auf der Ruhebank ihre Zigarette zu genießen.

Einige Helfer widmeten sich der Pflege der Beete und der Rasenfläche am Dorfgemeinschaftshaus.

Andere säuberten die Fläche des Schulhofes, und planierten die Anlage an der neu gebauten Lagerhütte.

In der Mittagszeit gab es im Aufenthaltsraum des Feuerwehrgerätehauses einen Imbiss, der von zwei fleißigen Helferinnen zubereitet wurde.

Wilfried Weßling bedankte sich im Namen der Kulturgemeinschaft für den Einsatz der fleißigen Helfer. Er stellte fest, daß sich ein motivierter Stamm von Helfern gebildet hat, auf den er sich verlassen kann. Es wäre aber wünschenswert wenn er im nächsten Jahr einige neue Helfer begrüßen könnte.

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Dieter Sill
Bestattungshaus

Alle Bestattungsarten, fachkundige Begleitung an Ihrer Seite,
Bestattungsvorsorge durch Vorsorgeverträge,
Absicherung durch Treuhandeinlage oder einer Sterbegeldversicherung, Gewährleistung und Sicherheit für die spätere Ausführung.
Hauseigene Trauerhalle für ihren persönlichen Abschied
und für Trauerfeiern bis zu 50 Personen.

Trauer braucht Abschied .... Abschied braucht Zeit.
Wir geben ihrer Trauer Raum.
Geben Sie ihrem Angehörigen einen würdevollen Abschied.

32469 Petershagen-Wietersheim, Vogelpohl 1
Telefon: 05702 / 9504 · Telefax: 05702 / 4649

Bitte informieren Sie sich, für ihre Fragen nehmen wir uns gerne Zeit.
Vorsorge bedeutet selbst zu bestimmen und Angehörige zu entlasten.

Über 1300 Freunde der Blasmusik trafen sich in Wietersheim

Veranstaltung des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim-Leteln und der Musikwerkstatt Wietersheim e.V. war ein voller Erfolg

Blasmusik meets Friends hieß ein schwungvolles Tagesprogramm, das bei strahlendem Sonnenschein über 1300 Besucher lockte. Eingeladen hatte der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim-Leteln und die Musikwerkstatt Wietersheim. Für Stimmung auf dem Festplatz am Dorfgemeinschaftshaus sorgten rund 100 Musikerinnen und Musiker. Das Programm begann am Vormittag und endete erst in den späten Abendstunden. Im Laufe der Jahre haben sich zahlreiche Kontakte zu anderen Kapellen, Musikzügen und Gruppen entwickelt. Das Bühnenprogramm eröffnete der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim-Leteln unter der Leitung von Rainer Reckling und Vanessa Hanke. Das Jugendorchester war integriert und mischte bereits kräftig mit. Beifall gab es für Filmmusik, Walzer, Märsche, Polkaklänge und moderne Stücke. Durch das weitere Programm führte Rainer Reckling und Mark Schneider. Ebenfalls beteiligt waren 12 Flötenkinder der Musikschule Petershagen. Die Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis neun Jahren aus den Gruppen Lahde und Frille unterhielten das Publikum unter anderem mit den Liedern „Freude schöner Götterfunken“, „Oh when the Saints“, „Bella Bimba“ und „A la DJ Bobo“. Die musikalische Leitung hatte Regina Janzen. Ebenfalls ihren Anteil am gelungenen Programm hatte eine Gruppe, die sich „Egerländer Besetzung“ nannte. Dabei handelte es sich um Mitglieder des gastgebenden Musikzuges und weiterer musikalischer Formationen. Ihrem Namen entsprechend stimmten sie unter anderem Polkas und Walzer der volkstümlichen Blasmusik an. Ebenfalls mit von der Partie waren die Sülter Musikanten die im Laufe der Jahre zu einem festen Bestandteil der Veranstaltung geworden sind. Danach war die Gruppe Brass Train an der Reihe, die zum ersten Mal in Wietersheim auftrat. Den Abschluss bildete der Auftritt der Jugendband „Village-Beat“. Als Discjockey trat der 19-jährige JaNyk aus Wietersheim auf. An der Organisation des Familientages waren 50 Mitglieder des Musikzuges und des Fördervereins beteiligt. Unter den Gästen waren doch einige Radler, die am Dorfgemeinschaftshaus eine längere Rast einlegten. Für das Catering war ein Experten-Team verantwortlich. Auf der Speisekarte standen Flammkuchen von Liane & Reinfried Fabry, Spezialitäten vom Grill & aus der Pfanne von der Fleischerei Engelke und verschiedene Pizzen von Salvatore. Eine Cafeteria war am Nachmittag ebenfalls geöffnet und die 40 gespendeten Torten waren schnell verzehrt. Für die Kinder waren Schminkstand und Glitzer-Tattoos wieder der große Renner. Dicht umringt war Alleinunterhalterin „Siggie Socke“ bei ihrer Ballonshow.

Der Musikzug und die Musikwerkstatt Wietersheim freuen sich schon auf Pfingstsonntag am 31. Mai 2020, wenn es erneut heißt Blasmusik meets Friends in Wietersheim.

Ostersamstag in Düsseldorf

Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim-Leteln startete am Ostersamstag zu einer Genusstour nach Düsseldorf. Neben der Verköstigung regionaler Spezialitäten hat die Reisegruppe bei hervorragenden Wetterbedingungen das Rheinufer erkundet. Der Rheinturm – ein Fernsehturm mit 241 Metern Höhe – wurde erfolgreich bestiegen und die Gruppe wurde mit einer super Aussicht belohnt. Ein Besuch der Düsseldorfer Altstadt sowie der Königsallee („Kö“) rundeten den schönen Tag ab. Müde und Zufrieden in Wietersheim angekommen, besuchten einige der Reisegruppe noch das Osterfeuer um den tollen Tag ausklingen zu lassen. Dem Team des Fahrtenausschusses war erneut gelungen eine schöne abwechslungsreiche Tagesfahrt zu organisieren. Der Musikzug darf gespannt sein, welches Reiseziel ihm im nächsten Jahr erwartet.

Lehnhardt u. Siems GmbH

Bauunternehmung · Klinkerfachbetrieb

Stockförth 16 · 32423 Minden · Telefon (05 71) 3 05 93 · Telefax (05 71) 3 22 31

Gute Haushaltsaussichten

Kämmerer Dirk Breves gab in der Fraktion positiven Überblick

Erhöhte Steuereinnahmen, besonders auch durch das Kraftwerk Heyden, führten 2017 zu einem Plus von 3 Millionen Euro, anstatt des veranschlagten Minus von 1 Million Euro. Der Kraftwerksbetreiber „Uniper“ schreibt mit Blick auf die kommenden Jahre derzeit jedoch rote Zahlen. Die Steuereinnahmen für 2018 ergeben mit Stand 25. 4. ein Plus von 1 Mio Euro. Der Kämmerer hofft am Ende des Jahres für 2018 eine „schwarze Null“ schreiben zu können.

Die guten Einnahmen in 2017 und 2018 bedeuten für 2019 weniger Schlüsselzuweisungen des Landes und eine höhere Kreisumlage. Für 2019 ist ein Minus von 300 000 Euro geplant. Es muss jedoch voraussichtlich mit einem Defizit von 2,5 Mio Euro gerechnet werden. Dieser Fehlbetrag soll über die Ausgleichsrücklage reguliert werden.

Der Kämmerer möchte, dass für 2019/20 erneut ein Doppelhaushalt verabschiedet wird, da diese Maßnahme u.a. eine Arbeitserleichterung bedeutet. Für Ende 2020 wird eine „schwarze Null“ für die Gesamthaushaltslage angestrebt.

Die Rücknahme der Grundsteuererhöhung, die um 30 Prozent auf 600 Prozentpunkte durchgeführt wurde, erfolgt derzeit nicht. Auf Grund eines Gerichtsurteils muss eine Grundsteuerreform erfolgen. Bis Ende 2019 sollen hierfür neue Gesetze erarbeitet und verabschiedet werden. Nach einer Übergangszeit werden voraussichtlich ab 2023 neue Grundsteuerbescheide versandt.

Im Bereich der V**ersorgung für Flüchtlinge** bestehen im Moment Wohnungsüberhänge. Angeblich sollen der Stadt Petershagen noch 150 Flüchtlinge zugewiesen werden. Pro Flüchtling erhält die Stadt vom Bund 10 000 Euro pro Jahr. Trotzdem trat, auch auf Grund des Wohnungsüberhangs, ein Defizit von 800 000 Euro auf. Eine Integrationspauschale im Jahre 2018 von 140 000 Euro sorgte teilweise für einen Ausgleich.

Der **Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst** von insgesamt 7,5 Prozent bei einer Laufzeit von 2,5 Jahren, der auch für die Beamten übernommen werden soll, hat ab 2019 auch Auswirkungen auf den Stadtetat. Im Jahre 2018 werden die Mehrausgaben durch Personalveränderungen zum Kreis im SGB-II Bereich aufgefangen.

In der **Stadtbücherei** gab es eine Personaländerung, aber keine Aufstockung der Arbeitszeiten. Überlegungen bezüglich einer Kooperation mit anderen Kommunen und der Einsatz von Ehrenamtlichen sollte überdacht werden.

Im Rahmen des **Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes** wurden der Stadt zwei Förderbeträge für energetische Maßnahmen zugewiesen, die im Schulbereich und hier besonders im Turnhallenbereich eingesetzt werden sollen.

Entsprechend der durchgeführten Maßnahme an der GS Windheim, sollen auch an anderen Standorten Heizung, LED-Beleuchtung und Lüftungsanlagen nach neuesten Techniken installiert werden.

Die Stadtverwaltung möchte weitere Fördermittel über das Projekt „KommunalerKlimaschutz.NRW“ akquirieren, um alle energetischen Maßnahmen im Umfang von ca. 7,5 Mio Euro durchführen zu können.

Die **Baumaßnahmen an der GS Lahde** erfordern 1,6 Mio Euro anstatt der veranschlagten 1,4 Mio Euro. Die Baumaßnahmen für den Offenen Ganztag und den Sanitärbereich der Turnhalle werden derzeit durchgeführt. Weiterhin müssen die Regenwasserleitungen erneuert werden. Im Rahmen der Brandschutzmaßnahmen, hierfür erfolgte eine

Kubach GmbH
BLUMEN
An der Bahn 19 • 32469 Petershagen-Lahde
im WEZ
Telefon 0 57 02 - 850880
Der Ideenstrauß!
floristisch kreativ
jahreszeitlich aktuell
und tagesfrisch
5 Tage Frischegarantie

Rückstellung von 700 000 Euro, sollen auch die weiteren Räumlichkeiten für den „Rhythmisierten Ganztag“ hergerichtet werden.

Die **Erweiterung der Sekundarschule** ist mit 2,5 Millionen veranschlagt, verursacht jedoch eine Summe von 2,6 Millionen Euro. Es sind jedoch auch noch Baumaßnahmen, u. a. weitere Parkplätze, im Außenbereich sinnvoll. Hier könnten noch Restmittel aus früheren Baumaßnahmen in Höhe von 250 000 Euro eingesetzt werden.

Im **Gymnasium Petershagen** bestehen dringliche Notwendigkeiten im naturwissenschaftlichen Bereich(Chemie-Physik). Es sollen 600 000 Euro verbaut werden!

Für die **Umnutzung des Hauptschulgebäudes Petershagen** in eine grundschulgerechte Einrichtung sind 500 000 Euro veranschlagt worden. Die Sanitärbereiche müssen komplett für die Anforderungen an Grundschulkinder umgebaut werden. Weiterhin verbleibt die Musikschule in dem Gebäude.

Die notwendigen Deichsanierungen werden für Schlüsselburg mit 5,5 bis 6 Mio. und für Hävern mit 2 Millionen veranschlagt. Eine Fördersumme seitens des Landes von 80 Prozent wird erwartet. Die Planungen sollen in den kommenden Jahren erfolgen. Eine Umsetzung der Baumaßnahmen soll in den Jahren 2021 bis 2024 abgewickelt werden.

Straßen- und Wegenetz:

Hier besteht ein Sanierungsbedarf im Umfang von 32 Mio Euro. Ohne Förderprogramme ist das nicht leistbar. Die Priorisierungsliste für Instandhaltungsmaßnahmen ist der Homepage der Stadt Petershagen zu entnehmen. Die Wirtschaftswege sollen so lange wie möglich durch Ausbesserungen erhalten bleiben.

Konzeption für die Straßen- und Wegeerhaltung / Prioritätenliste

Nachdem der Rat der Stadt Petershagen am 30. 3. 2017 die „Konzeption zur Bewirtschaftung von kommunalen Wirtschaftswegen“ beschlossen hatte, wurde dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 23. 11. 2017 die „Konzeption für die Innenbereichsstraßen und das Straßenunterhaltungskonzept“ vorgestellt.

In Zusammenarbeit mit dem Büro GeKomm GmbH aus Melle wurden diese beiden Konzeptionsgrundlagen nachfolgend durch die Bauverwaltung - Baubetrieb - zu einer Gesamtkonzeption für die „Straßen- und Wegeerhaltung“ zusammengeführt. Diese Zusammenführung von Wirtschaftswegenetzkategorien, der Straßenzustandsnoten und Maßnahmenkatalogen wurde notwendig, um einen gemeinsamen Kriterienkatalog zur Einstufung von Prioritäten im Bereich der Straßen- und Wegeerhaltung für das gesamte Stadtgebiet von Petershagen zu erstellen. In diesem Zusammenhang wurde der Datenbestand der 4.310 Streckenabschnitte zu einer Übersicht der Zustandsnoten für die befestigten Verkehrsflächen zusammengeführt und in dem GIS-System (Geografisches Informations System) hinterlegt. Die Übersichtspläne der einzelnen Ortschaften stehen aktuell als Anlage 1 im Rats-informationssystem der Stadt Petershagen im Internet zur Verfügung. Ergänzende Informationen zur Erstellung des Kriterienkataloges und des Leitfadens zur Einstufung von konsumtiven und investiven Maßnahmen für die Straßen- und Wegeerhaltung sind in der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 05. 3. 2018 erfolgt. Nach der Ausarbeitung des Kriterienkataloges und des Einstufungs- leitfadens wurde ein erster Konzeptentwurf für die Durchführung von konsumtiven und investiven Maßnahmen mit einer Kostenschätzung hinterlegt und dem Arbeitskreis „Straßen“ am 16. 2. 2018 im Verwaltungsgebäude Lahde vorgestellt. Im Rahmen dieser Sitzung des Arbeitskreises „Straßen“ wurden die Maßnahmenkataloge für die Innerorts-/Stadtstraßen und Wirtschaftswege behandelt und festgelegt, dass neben den Prioritätenlisten für die konsumtiven und investiven Maßnahmen noch eine gesonderte Auflistung für die ganzflächigen Deckenbelagserneuerungen aus der Maßnahmenkategorie 3 erstellt wird. Nachfolgend wurde im AK „Straßen“ das Einvernehmen erzielt, dass der Schwerpunkt in der Straßen- und Wegeerhaltung für das gesamte Stadtgebiet von Petershagen in der baulichen Unterhaltung und Instandsetzung der Maßnahmenkategorien 1 bis 3 liegt. Darüber hinaus hat sich der AK Straßen darauf verständigt, dass dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfohlen wird, die Verwaltung zu beauftragen, auf Grundlage der aufgeführten 533 Streckenabschnitte kurzfristig umsetzbare Deckenbelagserneuerungen für das Jahr 2018 zu erarbeiten und als investive Baumaßnahmen durchzuführen. Für die Folgejahre ist auf Grundlage vorliegenden Prioritätenliste ein mehrjähriges Investitionsprogramm von der Verwaltung vorzubereiten und den politischen Gremien nach Vorabstimmung im Arbeitskreis „Straßen“ zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Vorstellung dieser Konzeption mit den Maßnahmenkriterien und den Karten aus Wietersheim erfolgte in der Bürgerversammlung am 20. März 2018 im Dorfgemeinschaftshaus.

Bettina Meyer

med. Fußpflege, ärztlich geprüft

Auf dem Sande 63
32469 Petershagen

Tel.05702/2705
Mobil 0177/2777299

Termine nach Vereinbarung Hausbesuche ? Kein Problem

FriWi ehrt Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft

Der Sportverein ehrte am 13. April die Mitglieder aus den Jubiläumsjahren 2017 und 2018. Hierzu waren die Jubilare nach Frille, in „Rumiz Weinzirkel“, eingeladen. Viele folgten der Einladung, das zeigte, dass es gut war, die Ehrungen außerhalb der Jahreshauptversammlung durchzuführen. Die Bewirtung war sehr gut, es gab eine frische Gemüsesuppe und als Nachtisch Kaiserschmarrn.

In gemütlicher Runde tauschten die Jubilare Erinnerungen aus. Es war eine gelungene Veranstaltung in angemessenem Rahmen, die im nächsten Jahr wieder stattfinden sollte.

„Münte“ in Minden

Vortrag zum Thema:
Älter werden in dieser Zeit

Franz Müntefering war zu Gast am 26. April auf der Mitgliederversammlung der Volksbank Mindener Land e.G. Im Festzelt auf Kanzlers Weide wollten rund 450 Gäste den Vortrag „Älter werden in dieser Zeit“ des Polit-Profis hören.

In den Jahren 1975 bis 1992 und 1998 bis 2013 war Müntefering Abgeordneter des Deutschen Bundestages, 1998 bis 1999 war er Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen im ersten Kabinett Schröder. Von 2005 bis 2007 war er Vizekanzler und Bundesminister für Arbeit und Soziales im ersten Kabinett Merkel.

Er war von 2002 bis 2005 Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion und ab März 2004 – zunächst bis November 2005 und noch einmal von Oktober 2008 bis November 2009 – auch ihr Bundesvorsitzender.

Seit dem 27. April 2013 ist er ehrenamtlich Präsident des Arbeiter-Samariter-Bundes Deutschland. Am 25. November 2015 wählte ihn außerdem die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen zum Vorsitzenden.

Seit 1966 in der SPD, glaubt der ehemalige Generalsekretär und Partei-Vorsitzende stark an einen neuen politischen Kurs. „Es gibt wichtige Dinge, da steckt 'ne Menge drin“, sagt er. Wichtig sei, dass Nahles die Partei nicht als Gegenpol zur Regierung aufbaue, schließlich sei man in der Regierung. In der vergangenen Großen Koalition habe die SPD gute Arbeit geleistet, es allerdings nicht geschafft, das auch herauszustellen. „Wir sollten wieder lernen, uns selbst zu loben“, betont er. Zudem sei der Kontakt zum Bürger zu kurz gekommen. „Wir müssen mit den Menschen über ihre Sorgen reden und Vertrauen schaffen“, sagt er. Die AfD sitze nun mal im Parlament, weil sie gute Ergebnisse bei den Wahlen geschafft habe. Sicherlich sei der Ton im Bundestag jetzt rauer geworden. Es müssten jetzt auch harte Fragen gestellt und für den Wähler gestritten werden. „Frau Merkel hat vieles auch still gemacht“, findet der Ex-Vizekanzler. Europa sei eine große Herausforderung, es gelte gemeinsam als ein starkes Europa aufzutreten – gerade im Hinblick auf die demografische Entwicklung. „Bis 2050/2060 wird die Weltbevölkerung etwa neun bis zehn Milliarden betragen. Davon werden nur fünf Prozent der Menschen in der EU leben und ungefähr 0,7 Prozent in Deutschland“, wirft er einen Blick in die Zukunft. Daher sei es wichtig, als kleine EU trotzdem handlungsfähig zu sein – wirtschaftlich und politisch. „Wir brauchen die Märkte der Welt, den Export, den freien Handel“, sagt er. Faire Löhne, ein Recht auf Arbeit statt Sozialhilfe: Müntefering hat eine klare Meinung zur Hartz-IV-Diskussion. Als damaliger Partei- und Fraktionsvorsitzender der SPD setzte er die Neuordnung des Arbeitsmarktes gegen erhebliche Widerstände durch. Eine Grundsicherung statt Hartz IV, wie es die Grünen vorschlagen, lehnt er ab. Durch die Zahlung einer Grundsicherung fehle die Motivation, wieder in den Arbeitsmarkt zu kommen. Über eine Hartz-IVReform könne durchaus diskutiert werden, eine Abschaffung kommt für ihn nicht infrage. Auch niedrigere Kassenbeiträge, die Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU) anvisiert, kann Müntefering nicht nachvollziehen. Ein finanzieller Überschuss sei gut, wenn es wirtschaftlich mal nicht rund laufe. Denkbar ist für ihn allerdings, für Pflegebedürftige finanziell mehr zu tun. Denn die Menschen werden immer älter.

In seinem Vortrag macht er den Gästen Mut. Die Lebenserwartung liege bei über 80 Jahren und sie steige weiter. Das sei eine Chance für ein gutes Leben. Viele Senioren seien mit Einstieg in die Rente aktiv und fit. Zahlreiche Ehrenämter stehen zur Verfügung. Allerdings muss eine gute Infrastruktur zur Verfügung stehen – gerade in kleineren Städten und auf dem Land. „Bund und Länder müssen den Städten und Kreisen dabei helfen. Es ist wichtig, die Mobilität im Alter zu gewährleisten. Unsere Rentner und Senioren in unserer stellen einen wichtigen Part in unserer heutigen Gesellschaft dar“!

MATTHIAS SCHNEIDEWIND
Bau- und Möbeltischlerei
• Fenster
• Türen
• Innenausbau
• Möbel
Lichtenberg 18 · Petershagen-Frille · Tel.: 0 57 02 - 80 14 66

Autokosmetik
KFZ-Aufbereitung
Thomas Schneidewind
Schellerhauer Straße 26
32469 Petershagen-Frille
05702 - 2451
0157 - 86753684

Zunehmende Lärmbelastung

Die Bundesstraße B 482 führt mitten durch Wietersheim und stellt eine wichtige Verkehrsachse in Nord-Süd-Richtung dar. Sie wurde in den 70er Jahren gebaut und seitdem nimmt der Verkehr nicht nur durch PKW, sondern auch durch schwere LKW rasant und ständig zu. Diese damit einher gehende Lärmbelastung ist für die Anwohner problematisch und auch gesundheitsschädlich. Es wurden mittlerweile Gesetze durch die EU beschlossen, welche jetzt auch national umgesetzt werden müssen.

Daher hat die Stadt Petershagen bereits im Jahre 2013 einen Lärmschutz- Aktionsplan herausgegeben. Es wurden an gewissen Stellen Schallmessungen durchgeführt und Maßnahmen ausgewiesen.

Aber im Jahre 2017 wurden die Böschungen auf der Westseite „abgeholzt“, und der Schall dringt ungehindert und mit sich überlagernden Schallwellen bis in die Bebauung des Dorfes Wietersheim vor. Viele Bewohner fragen sich, warum diese umfangreichen Rodungen an den Böschungen erfolgen mussten. Seither kommt es besonders bei Ostwind zu erheblichen Belästigungen.

Von der Dorfbevölkerung in den betroffenen Gebieten wird eine Aktualisierung des Lärmschutz-Aktionsplanes und daraus resultierenden Maßnahmen gefordert!

Beauty Studio
in Wietersheim

❁ Kosmetik und Gesichtspflege
❁ Handpflege
❁ Fußpflege
❁ Zellulitis-Kurbehandlung

Valentina Röckemann-Bergmann
Spreche auch russisch

Lange Straße 19
32469 Petershagen

Telefon 0 57 02 / 89 16 45
Mobil 01 60/491 20 23

„Alte Schule Wietersheim“ lädt ein zu einem „Irischen Abend“

Im Rahmen seiner regelmäßigen Kleinkunst- abende veranstaltet die „Alte Schule“ am Sonnabend, 22. September, ab 19.00 Uhr einen irischen Abend.

Für diesen Abend konnte die prominente Journalistin, Schriftstellerin und Krimiautorin Andrea Gerecke gewonnen werden. Sie wird diesen Themenabend mit literarischen Texten namhafter Autoren rund um die grüne Insel gestalten. Musikalisch umrahmt wird die Lesung von Achim Lakatsch. Die zur Gitarre gesungenen irischen Weisen sollen mit aktiver Unterstützung des Publikums erklingen.

In jedem Jahr feiern die Iren am 17. März ihren Nationalfeiertag, den St. Patricks Day. Vor einigen Jahren kam Achim Lakatsch die Idee, diesen Tag mir irischer Literatur und Musik zu würdigen. So ergänzen sich die beiden Künstler schon seit einigen Jahren mit ihrem anspruchsvollen Programm.

Andrea Gerecke, Achim Lakatsch und der Verein „Aktive Freunde der Alten Schule“ laden herzlich ein zu einem irischen Abend.

Vorbestellungen sind schon jetzt bei Herbert Marowsky unter der Telefonnummer 0170 3545004 möglich. Der Eintritt betägt 9,00 Euro.

„Vorleserin und Er“

Am 15. 5. 2018 waren die „Vorleserin und Er“ zu Gast in der Alten Schule Wietersheim. Unter dem Motto „Lebensweisen – Lebenswaisen“ trugen sie humorvolle und nachdenkliche Geschichten vor.

Sie begeisterten die Zuschauer mit Beiträgen über Streit im Sandkasten, der hohen Politik, wie 30 Restaurantgäste den Koch bald zum Suizid getrieben haben, über den kleinen Leonardo da Vinci und die Lernangebote seiner Eltern und vieles mehr. Schmalzbrote und kühle Getränke in der Pause rundeten einen gemütlichen Abend in der Alten Schule ab.

physio point
Minden-Leseln
unsere Hände für Ihre Gesundheit

Behandlungsangebot:

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Bobath für Erw. & Kinder
Manuelle Lymphdrainage
Klassische Massage
Heißluft | Moorpackung
Kinesiotape
Kiefergelenkbehandlung
Beckenbodengymnastik
Schlingentisch
Eisanwendung
Hausbesuche

Praxis für Physiotherapie Kerstin Gottschalk
Lahder Str. 60 | 32423 Minden | Tel. 0571.88914245

Aus dem Kreis

von S. Huxoll

Mühlentag

Am 21. Mai 2018 (Pfingstmontag) fand im Mühlenkreis Minden-Lübbecke der 25. Deutsche Mühlentag statt. Zahlreiche Mühlen hatten an diesem Tage geöffnet. Neben der Vorführung der Mühlen (Mahl- bzw. Sägebetrieb) gab es an vielen Mühlen außerdem musikalische Unterhaltung und oftmals auch Essen und Trinken. In diesem Jahr war das Wetter blendend.

Der Vorstand des Mühlenvereins im Kreis Minden-Lübbecke, dem ich angehöre, bereist an jedem Mühlentag mehrere Mühlen. Diesmal wurde zuerst die Windmühle Meißen besucht, die ihr Jubiläum 400 Jahre Mühlenstandort feierte und mit einem Festgottesdienst im Zelt begann. Weiterhin wurden Mühlenführungen, Bewirtung mit Schmalz und Wurst auf Mühlenbrot, Kaffee und Butterkuchen u.a., Bratwurst, Mitmachaktion für Groß und Klein: Mühlenrallye, Spiele, Kornsäckchen werfen, Korn mahlen, Gespenstersuche, auch für die ganz Kleinen und vieles mehr angeboten.

Es war eine beeindruckende Vielfalt, die ehrenamtliche Helfer dort organisierten.

Multifunktionshalle

Die Stadt Minden und der Kreis Minden-Lübbecke diskutieren seit Jahren über die dringend erforderliche Sanierung und Erweiterung der 1970 erbauten Kampa-Halle in Minden, in der neben Sport-Events (Heimspielstätte GWD-Minden, Handball 1. Bundesliga) auch kulturelle Großveranstaltungen und Messen durchgeführt werden.

Da die Sanierungsarbeiten der Kampa-Halle sich als sehr aufwendig gestalten und sich auch die Frage stellt: „Erfüllt die Kampahalle auch in Zukunft ihre Rolle als Veranstaltungshalle und nicht nur als Turnhalle des Berufskollegs“, kam der Neubau einer multifunktionalen Veranstaltungs-Kongress-Arena (Kapazität: ca. 4.000 Personen (Handball), ca. 5.000 Personen bei Konzerte) ins Gespräch.

Als Vorbereitung zur Entwicklung einer neuen Multifunktionshalle Minden hat die Stadt Minden die Erarbeitung einer umfangreichen Grundlagen- und Machbarkeitsstudie für diese Veranstaltungsstätte beauftragt.

Im Rahmen dieser Grundlagenstudie wurde ein Nutzungs- und Betriebskonzept erarbeitet, wie auch ein entsprechendes Vermarktungs- und Marketingkonzept um eine Abschätzung der möglichen Wirtschaftlichkeit einer derartigen Halle vorzunehmen.

Die Ergebnisse dieser Studie waren vernichtend. Die finanziellen Belastungen seien zu hoch zudem sei die Marktfähigkeit nicht gegeben, da großdimensionierte Veranstaltungsorte in Bielefeld sowie Hannover bestünden.

Natürlich besteht weiterhin die Frage, kann die sanierte Kampahalle über-

Nur einige unserer individuellen Angebote für unsere Mitglieder:

BKK Aktivwoche:
Unsere Wellness- und Aktivangebote, für Singles oder Familien, mit Zuschuss der BKK HMR.

AzubiCash:
Unser einzigartiger Tarif für Auszubildende: bis zu 450 € in drei Jahren, wenn Sie selten oder gar nicht zum Arzt müssen.

BabyBonus:
Wir überweisen Ihnen 200 €, wenn alle Vorsorge-Untersuchungen (bis U6) im ersten Lebensjahr durchgeführt werden.
Für die Holzkugelbahn, das Rutschauto oder die ersten Bauklötze.

BKK Herford Minden Ravensberg
Kundencenter Petershagen
Heisterholz 1, 32469 Petershagen
Tel.: 05707 9005-50
Fax: 05707 9005-519

- Persönliche Ansprechpartner vor Ort
- **Wir sind für Sie da:**
  Montag - Donnerstag 08:00 bis 17:00 Uhr
  Freitag 08:00 bis 15:00 Uhr

BKK HMR

haupt ihre Rolle als Veranstaltungshalle zeitgemäß erfüllen?

Dem gegenüber: Die Multifunktionshalle. Der Standort der geplanten Multifunktionshalle ist in Bahnhofsnähe, dies könnte ein Anreiz sein, schnell und problemlos zum Veranstaltungsort zu kommen.

Es wäre ein Aushängeschild für die Mindener Region. Es wird demonstriert: Minden ist interessant, da lohnt es sich hinzufahren! Also auch wirtschaftlich gesehen ein Vorteil. Es lohnt sich, stark zu machen, wobei natürlich auf die Finanzen geschaut werden muss. Vielleicht ist es ja möglich, dass die Stadt Minden, der Kreis Minden-Lübbecke und auch die Wirtschaft in diesem Bereich ein tragfähiges Konzept erstellen.

Leistungen flexibel kombinieren!

Gesund versichert mit dem LVM-Kranken-Zusatzschutz

LVM-Versicherungsagentur
Andrea Schering
Mitteldorf 19
32469 Petershagen
Telefon 05702 27 57
https://schering.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Schützenverein „Wohlgezielt" Frille

Schießen der Vereine mit Schützenfest 2018 und 110-jähriges Bestehen des Schützenvereins Wohlgezielt Frille vom 9. 5.– 12. 5. 2018

Das Schießen der Vereine und dass Schießen auf die Königsscheibe wurde am Mittwoch den 9. 5. 2018 um 18.00 Uhr durch den amtierenden Schützenkönig Timm Volkening eröffnet. Am Mittwoch, 9. 5. 2018, und Donnerstag, dem 10. 5. 2018, wurde der beste Verein und der beste Schütze aus allen Schützen der Vereine ermittelt. Es waren 26 Vereine in den Wettstreit gegangen. In diesem Jahr erzielte die Mannschaft Lichtenberg I den ersten Platz mit 228. Den 2. Platz belegte die Feuerwehr II mit 227 Ring und auf dem 3. Platz folgte der Fischereiverein Frille I mit 224 Ring. Hier zeigte sich wieder einmal wie eng die Mannschaften in der Wertung bei einander liegen und solche Wettkämpfe doch recht spannend machen. Bester Schütze/in von den Vereinen wurde Volker Nolte mit 50 Ring aus der Mannschaft Möller. An beiden Tagen war eine rege Beteiligung und gute Stimmung bei Bier, Cola, Bratwurst und Pommes.

Am Samstag den 12. 5. 2018 fand traditionell das Schießen um die Königsehre und auf den Königspokal mit der anschließenden Siegerehrung statt.

Am Schießen um den Königspokal nahmen insgesamt 13 ehemalige Könige teil. Uwe Richter setzte gegen Sabrina Hinz in einem Stechen mit 10 Ring durch und holte den Königspokal nach Hause. Beide Schützen erzielten im Wettstreit 47 Ringe.

Beim Schießen um die Königsehre setzte sich im 1. Stechen Petra Kunath mit einer 10 Ring gegenüber ihrem Konkurrenten Manfred Drinkuth mit einer 9 Ring durch. Petra Kunath tritt die Regentschaft mit Prinzgemahl Gerd Kunath an.

Da der Schützenverein 110-jähriges Bestehen feiert, wurden zu den Ehrungen der Sieger der Wettkämpfe auch noch längjährige Mitglieder geehrt. Für 30 Jahre Mitgliedschaft wurden Joachim Amtshoff, Martin Brandt, Klaus Belte, Karl-Heinz Blomberg und Kurt Wode; für 40 Jahre Mitgliedschaft Günter Schönemeister, Heinz Pecnik, Uwe Wenzel, Frank Cilsik; für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Fritz Holzhausen, Dieter Kölling und für 66 Jahre Wilhelm Meisolle geehrt. Margit Harmening 1. Vorsitzende des Schützenvereins gab vor der Ehrung noch einen kleinen Einblick in die Vereinsgeschichte und dankte auch da den Mitgliedern die mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit den Verein über die Jahre geleitet haben.

Nach der Siegerehrung und dem Eröffnungstanz des Königspaares wurde ausgiebig bis in die Morgenstunden gefeiert.

Die Ehrenscheibe wird nicht traditionell im Rahmen des Dorfgemeinschaftsfestes am Königshaus im Tinnenweg an gebracht, sondern am Freitag, den 31. 8. 2018. Alle Vereine und interessierte Bürger treffen sich um 17.00 Uhr am Gasthof „Zum weißen Hirsch".

Auf geht´s – Pack ma´s –

XVIII. Friller Wiesen

„Die Wiesen im Mindener Land"

7. bis 10. September 2018

Madls und Burschn kramt eure Trachten aus dem Schrank, denn es ist wieder soweit, die Friller Wiesen öffnen ihre Tore im neuen Gewand. Es wird ein Wochenende voller Bayrisch-Friller Traditionen, die man sonst nur in München erleben kann. Hier trägt man Lederhosen und Dirndl, hier trinkt man Müchener Bier aus Literkrügen, den typischen Maßkrügen und isst dazu deftig, herzhafte Spezialitäten serviert bei traditioneller Musi und ausgelassener Stimmung.

Neues vom Teilstandort FRILLE des Schulverbundes Lahde-Frille

Klassenfahrt

Die Viertklässler unternahmen ihre Grundschul-Abschlussfahrt gemeinsam mit den Viertklässlern des Hauptstandortes Lahde auf die schöne Insel Spiekeroog. Dort erwartete sie ein ansprechendes Unterhaltungs- und Lehrprogramm.

Nach einer interessanten Anreise wurde in der ersten Strandwanderung die Umgebung erkundet, Muscheln, Seesterne, Wattwürmer u.a. gesammelt und in einem mitgebrachten Aquarium sorgfältig untergebracht. Bei super Wetter konnten am nächsten Tag tolle Burgen am Strand gebaut werden. Die Mädchen hielten es mehr mit „Wellness“ – Fußbädern, während die Jungen es sogar schafften, eine unterirdische Kanalisation zu erstellen. Sehr gut angenommen wurde auch ein Shopping im Dorf und eine Wanderung zum Gedenkstein „Johanne“, der an ein Schiffsunglück vor Spiekeroog erinnert. In den Abendstunden gab es verschiedene Angebote, u.a. Vorlesen in den Dünen oder Spieleabend.

Im Programm stand ebenfalls eine Kutterfahrt, während der man sogar Seehunde beobachten konnte. Nach dem Mittagessen mit sehr beliebtem Schnitzel und Pommes hatten die Schüler ihren Spaß auf dem Spielplatz mit dem Schiff „Klabauter“! Anschließend ging es in Gruppen durch das Dorf zu einer Inselrallye mit vielen schwierigen Fragen. Die Kinder wurden nicht müde, überall Einheimische zu fragen und bekamen so alle richtigen Antworten heraus.

Am vorletzten Tag wurden die Kinder zu ihrer Überraschung mit ihrem Lieblingslied geweckt. Nun stand noch eine interessante, geführte Wattwanderung auf dem Programm, bei der es viele Wattwürmer und Muscheln zu sehen gab. Am letzten Nachmittag gab noch ein alternatives Wunschprogramm zur Auswahl wie Shoppen, Strand oder Spielplatz.

Müde, aber zufrieden kehrten alle Viertklässler am Ende der Woche nach Hause zurück. Diese Klassenfahrt werden sie so schnell nicht vergessen!

Naturkundliche Wanderung mit den Jägern

Traditionell unternehmen die Friller Schulkinder mit den Lahder Jägern jedes Jahr eine „Naturkundliche Wanderung“ zu den Lahder Teichen. Ebenso bewährt hat sich, dass die Schulkinder mit ihrer Lehrerin den Weg durchs Feld mit Fahrrad nehmen. In diesem Jahr wurden sie begleitet von Susi aus der Betreuung. Nachdem sich der Unterrichtsstoff im vierten Schuljahr immer mehr ballte, hat man sich entschieden, dass die Drittklässler in den Genuss dieser Aktion kommen.

Die Jäger haben stets zur großen Freude der Kinder ihre Hunde mit dabei. Alle gemeinsam – zum Teil ausgestattet mit Gummistiefeln und Fernglas – marschierten dann durch die Marsch und bekamen an vielen markanten Stellen die Natur gezeigt und kindgerecht erklärt. Die Schüler konnten sogar ein Reh beobachten und einen Fuchsbau anschauen. Sie hatten außerdem die Möglichkeit, einige Fische beim Laichen zu beobachten. Zum Abschluss hatten die Jäger wieder in der Hütte Tiere ausgestellt und ein tolles Quiz organisiert.

Ein herzliches Dankeschön ging an die Jägerschaft, die diese Aktion stets mit viel Verständnis für die Schulkinder durchführten und geduldig und einfühlsam mit ihnen umgingen.

Autoservice Scheunemann
Große Trift 2 · 32423 Minden-Leteln
Telefon: 05 71-9 72 50 06 · Fax: 05 71-9 72 50 07
E-Mail: autoservice.scheunemann@gmail.com

Haustechnik
Heizung · Sanitär · Klima
D. Minh Ngo
Letelner Straße 80 · 32423 Minden
Tel.: 05 71 / 9 72 76 50 · Fax: 05 71 / 9 72 76 51

Erntekrone binden in Wietersheim

Am Sonntag, 26. August findet wieder das traditionelle Erntekrone binden auf dem Festplatz am Dorfgemeinschaftshaus statt.

Ab 14.00 Uhr wird wieder, wie in den Vorjahren, eine dekorative Erntekrone gebunden, geschmückt mit bunten Bändern. Es wäre schön, wenn man zum Zusammenfügen der kleinen Bindesträuße wieder zahlreiche Helfer begrüßen könnte.

Musikalisch wird das Binden wieder von den Musikern des Musikzuges umrahmt. Natürlich wird auch wieder die Jugend der Trachten und Volkstanzgruppe des SV Frille-Wietersheim mit ihren Tänzen für Unterhaltung sorgen.

Diese Tradition soll auch in Zeiten moderner Landwirtschaft fortgesetzt werden.

Nur noch 3 Backtage in Frille – dann ist Schluss

Die Dorfwerkstatt Frille e.V. erklärte, dass die seit nunmehr 10 Jahren regelmäßig neben dem Friller Dorfcafé stattfindenden Backtage nur noch in diesem Jahr durchgeführt werden.

Nur noch am 7. Juli, am 12. August und am 16. September wird der Steinbackofen angeheizt und Butterkuchen, Hamburger Kuchen sowie Brot nach alten Rezepten angeboten.

Das Team der Dorfwerkstatt würde sich sehr freuen, wenn möglichst viele Wietersheimer und Friller die Gelegenheit nutzen und zu den Backtagen nach Frille zu kommen.

Als die Nachricht, dass es in Zukunft in Frille keine Backtage mehr geben wird, wurde nicht nur von zahlreichen Gästen bedauert, sondern auch von den vielen fleißigen Helfern, die immer wieder zum Gelingen der Backtage beigetragen haben.

Die Dorfwerkstatt legt Wert auf die Feststellung, dass das Dorfcafé unabhängig von den Backtagen an jedem Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag von 13.30 bis 18.00 Uhr geöffnet hat und auch weiter die gewohnt leckeren Torten anbietet.

Daher an dieser Stelle die klare Ansage der Dorfwerkstatt: Besuchen sie Frille, besuchen sie Dorfcafé und Backtage, sie werden es nicht bereuen.

SPD

Sterntreffen mit besonderen Glanzpunkten

Mitglieder der Partnerstädte Petershagen-Weser, Petershagen-Eggersdorf und Westheim/Pfalz treffen sich im Dreiländereck.

Die Mitglieder der SPD-Ortsvereine aus den Partnergemeinden Petershagen-Eggersdorf in Brandenburg, Petershagen/Weser und Westheim/Pfalz treffen sich mittlerweile schon seit über 25 Jahren. Die lockeren Geselligkeiten mit Ausflügen und Besichtigungen sollen neben dem „Erfahrungsaustausch“ auch für das Knüpfen von Freundschaften dienen.

In diesem Jahr traf man sich vom 31. Mai bis 3. Juni 2018 im „Dreiländereck“ in

Koblenz, am Zusammenfluss von Rhein und Mosel. Das Hotel befand sich in Andernach direkt am Rhein. Bei diesem Treffen erwarteten uns spektakuläre Sehenswürdigkeiten. Die Wietersheimer reisten mit 13 Personen an. Der erste Abend war bei einem hervorragenden Abendessen geprägt von Wiedersehensfreude und vielen Erzählungen.

Am 1. Juni begann der Tag mit einem Highlight. In der Nähe von Andernach befindet sich ein seltenes Naturphänomen: „Der Geysir Andernach“. Er befindet sich im romantischen Mittelrheintal auf der Halbinsel Namedyer Werth, einem einzigartigen Naturschutzgebiet. Im Geysir-Zentrum in Andernach begann für uns eine imaginäre Reise zum Ursprung des Geysirs in 4000 Meter unter der Erde. Durch eine moderne, multimediale Ausstellung erfuhr man, was unter der Erde geschieht, bevor es zum Ausbruch der gewaltigen Wasserfontäne kommt und wie der Geysir mit dem Vulkanismus der Eifel zusammenhängt. Nach einer Schifffahrt auf dem Rhein und einem kurzen Fußweg von ca. 250 m erreichte man die Ausbruchstelle. Nun stand der Höhepunkt der Reise unmittelbar bevor: In kurzen Zeitabschnitten schießt der höchste Kaltwasser-Geysir der Welt eine beeindruckende Fontäne bis zu 60 Meter in den Himmel. Dem kraftvollen Ausbruch des höchsten Kaltwasser-Geysirs der Welt geht ein Zischen und Gurgeln voraus, bevor die Fontäne majestätisch in den Himmel steigt. Ein Naturschauspiel der Extraklasse!

Am Nachmittag des Tages erfuhr man bei einer Stadtführung mehr über Andernach, die eine der ältesten Städte Deutschlands ist.

Am 2. Juni waren die Sehenswürdigkeiten weniger spektakulär als am 1. Tag. Die Gruppe fuhr mit der Bahn nach Koblenz. Mit der deutschlandweit modernsten Seilbahnanlage ging es dann vom städtischen Konrad-Adenauer-Ufer hoch zur Bergstation der Festung Ehrenbreitstein. Die Seilbahn Koblenz kann bis zu 7.600 Fahrgäste pro Stunde befördern. Mit ihren Panoramakabinen bescherte uns die Seilbahn eine unvergessliche Fahrt über den Rhein. Sie gehört sicherlich zu den größten Attraktionen im oberen Mittelrheintal. Alle Mitfahrer genossen schwebend in 112 m Höhe eine spektakuläre Aussicht. Beim Hinabschweben hatte man einen sensationellen Blick auf Koblenz, eine der schönsten Städte am Zusammenfluss von Rhein und Mosel.

Ein weiteres Highlight war sicherlich die Besichtigung der Festung Ehrenbreitstein. Eine Führung durch die Festung über zwölf Stationen der Festungsgeschichte und immer wieder multimediale Inszenierungen erzählten spannend die wechselvolle Geschichte einer der größten Festungsanlagen Europas. Vier große Ausstellungshäuser galt es zu entdecken. Der Ausbau begann unter Erzbischof Richard von Greiffenklau zu Vollrads wegen der voranschreitenden Kriegstechnik bereits im frühen 16. Jahrhundert von einer Burg zu einer Festung. Aus dieser Zeit stammt auch die größte Kanone (Belagerungskanone) mit über 5 Meter Länge und neun Tonnen Gewicht.

Durch den Wiener Kongress 1814/1815 ging das Territorium an das Königreich Preußen über. 1815 erließ König Friedrich Wilhelm III. die „Order zur Neubefestigung der Stadt Koblenz und der Festung Ehrenbreitstein“. In den folgenden Jahren entstand also die Festung Koblenz, eines der umfangreichsten Festungssysteme Europas, gebaut nach den damals modernsten Erkenntnissen, der „Neupreußischen Befestigungsmanier“. Die gesamte Festung Koblenz wurde von der preußischen Armee bis 1918 militärisch genutzt.

Nach einem ausgiebigen, gemeinsamen Frühstück am Sonntag-Morgen hieß es Abschied nehmen. Man stellte fest, dass die Zeit mal wieder viel zu schnell vorbeigegangen war. Alle waren sich einig: Das war einfach ein tolles Treffen. Im kommenden Jahr findet wieder ein Treff statt, dann in Erfurt.

Termin-Kalender

JULI

1. 7.
Backtag in der Alten Schule Wietersheim

Backtag Dorfcafé Frille

2. 7.
Grünabfall (nach Anmeldung)

12. 7.
Klönnachmittag im DGH Wietersheim

14. 7.
Fahrradtour, SPD Wietersheim-Frille

21. 7.
Schadstoffsammlung, 9-11 Uhr Bauhof Lahde

27. 7.
Treffen Werk II

29. 7.
Altersschützen Wietersheim

31. 7.
SPD-Skat

Jeden Samstag Elektroschrott-annahme, 9–12 Uhr Bauhof Lahde

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presse-rechts:
H. Marowsky

Redaktionsmitglieder:
S. Huxoll, F. Lange, B. Marowsky, R. Nahr-wold, K.-H. Rodenbeck, K. Schäkel, R. Schäkel

Herausgeber:
SPD-Ortsverein Petershagen/Weser
Ortsabteilung Wietersheim-Frille
Auf dem Sande 49
32469 Petershagen
Telefon 0170 - 3545004

Druck: Eigendruck

eMail-Adresse:
bernhard.marowsky@t-online.de

AUGUST

5. 8.
Backtag in der Alten Schule Wietersheim

6. 8.
Grünabfall (nach Anmeldung)

9. 8.
Klönnachmittag im DGH Wietersheim

12. 8.
Backtag Dorfcafé Frille

18. 8.
Grillfete Siedlergemeinschaft Wietersheim

Schadstoffsammlung, 9-11 Uhr Bauhof Lahde

20. 8.
Sperrmüll

26. 8.
Erntekronebinden in Wietersheim, Kulturgemeinschaft Wietersheim

28. 8.
SPD-Skat

31. 8.
Treffen Werk II

Jeden Samstag Elektroschrott-annahme, 9–12 Uhr Bauhof Lahde

messen • abrechnen • verwalten

werner rohlfing

kronsbrink 26 · 32423 minden-meißen
telefon (05 71) 320 19 00

heizkosten + hausneben-kostenabrechnung

SEPTEMBER

1. 9.
Schadstoffsammlung, 7.30-14.00 Uhr Pohlsche Heide

2. 9.
Backtag in der Alten Schule Wietersheim

IG-Jugendangeln Brunkhorst, Fischereiverein Frille

3. 9.
Grünabfall (nach Anmeldung)

4. 9.
DRK Blutspende, Lahde (16.00 - 20.00 Uhr)

7.-10. 9.
Friller Wiesn - Dorfgemeinschaftsfest

8. 9.
Fahrradtour Siedlergemeinschaft Wietersheim

9. 9.
IG-Seniorenangeln Brunkhorst, Fischereiverein Frille

Backtag Dorfcafé Frille

13. 9.
Klönnachmittag im DGH Wieterheim

15. 9.
Schadstoffsammlung, 9-11 Uhr Bauhof Lahde

16. 9.
Gemeinschaftsangeln Brunkhorst, Fischereiverein Frille

21. 9.
DRK Blutspende, Gemeindehaus Frille (16.30 - 20.00 Uhr)

22. 9.
Kleinkunstabend, Alte Schule Wietersheim

23. 9.
Pfannkuchentag, Hof Fabry, Wietersheim

25. 9.
SPD-Skat

28. 9.
Treffen Werk II

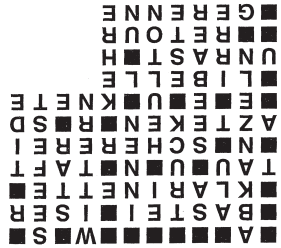
30. 9.
Altersschützen Wietersheim

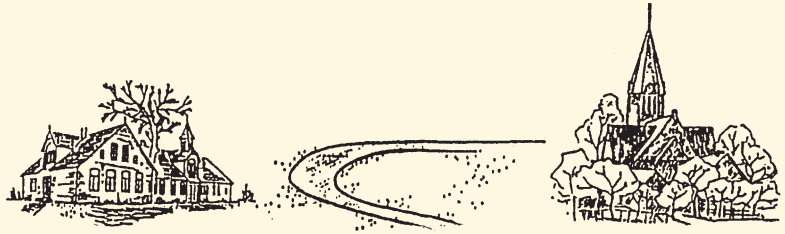
Jeden Samstag Elektroschrott-annahme, 9–12 Uhr Bauhof Lahde

7. 10.
Backtag in der Alten Schule Wietersheim

scharf zurecht-weisen		ein Leicht-metall/ Kurzw.	Abk.: Samstag	amerika-nischer Last-wagen	Tier-produkt	nicht außen	mit der Nase wahr-nehmen		Sing-vogel		meeres -sicher, -erprobt
Boll-werk							Elbe-Zufluss				
Blas-instru-ment											wech-selnde Meeres-beweg.
			Ohren-robbe		Signal der Sirene		Seiden-gewebe				
starkes Seil		ugs.: Unan-nehm-lichkeit									
							Turn-übung		Abk.: South Dakota		
ehem. mexik. Indianer-volk		falscher Weg		ein Balte		Knet-masse (ugs.)					
Insekt, Wasser-jungfer											
						dt. Vor-silbe der Ver-neinung					
Ruhe-losig-keit	veraltet: zurück										
ugs.: Lauferei											

AUFLÖSUNG DES RÄTSELS





Das nächste Ortsgespräch erscheint am 1. 10. 2018!

Redaktionsschluss ist Montag, 10. 9. 2018.

Wir machen den Weg frei.

Zeigen Sie Einsatz und fördern Sie gemeinsam mit anderen Menschen Vereinsprojekte im Mindener Land.

Jetzt informieren und mitgestalten unter
vb-ml.viele-schaffen-mehr.de

Volksbank Mindener Land eG
Nah. Echt. Stark.